Regierungsratsbeschluss vom 09. Januar 2024

Schriftliche Anfrage Johannes Sieber betreffend «künstliche Intelligenz» im Kunstschaffen und der Kulturförderung **P235524**

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung
Die Entwicklungen, Chancen und Herausforderung der digitalen Transformation betreffen auch den Kulturbereich. Sie verändern Kreations- und Produktionsprozesse ebenso wie die Promotion und Distribution von künstlerischen und kulturellen Werken. Dies gilt für digitale und technologiegestützte Prozesse und Produktionen im Allgemeinen ebenso wie für die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI). KI hat ein erhebliches Innovationspotenzial, dieses wird im Kunst- und Kulturschaffen bereits heute genutzt und entsprechende Projekte werden in der Kulturförderung des Kantons Basel-Stadt berücksichtigt. KI birgt aber auch spezifische Herausforderungen, insbesondere im regulatorischen Bereich und beim Schutz der Privatsphäre von Antragstellenden. Es besteht ein grundsätzliches Risiko von datenbasierter Diskriminierung bei KI-Entscheiden sowie im Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit von Ergebnissen, weshalb der Regierungsrat zum aktuellen Zeitpunkt von einer Nutzung von KI in den Beurteilungsprozessen der Kulturförderung absehen möchte.